



WITTORF

Gemeinde Wittorf

Niederschrift

Der Sitzung des Rates der Gemeinde Wittorf
am 02.11.2022 in der Bewegungshalle in Wittorf

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr

Anwesenheit:

Thomas Herbst	Bürgermeister
Patrick Backeberg	Ratsmitglied
Walter Braunholz	Ratsmitglied
Michael Herbst	Ratsmitglied
Markus Jellinghaus	Ratsmitglied
Christine Schulze-Sell	Ratsmitglied
Elke Spinnecker-Hicken	Ratsmitglied
Rainer Stallbaum	Ratsmitglied
Daniel Wnuck	Ratsmitglied

Es fehlt:

Moritz Willke	Ratsmitglied	- entschuldigt -
Gustav Rieckmann	Ratsmitglied	- entschuldigt -

Larissa Cohrs	- Protokoll -
----------------------	----------------------

Tagesordnung

- 1.) Eröffnung der Sitzung und Begrüßung
- 2.) Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3.) Unterbrechung der Sitzung für die Einwohnerfragestunde (max. 30 Min.)
- 4.) Feststellung der Tagesordnung
- 5.) Genehmigung der Niederschrift über die Ratssitzung am 27.07.2022
- 6.) Beschluss: Änderung der Hauptsatzung (Vorlage 21/2022)
- 7.) Beschluss: Änderung der Entschädigungssatzung (Vorlage 26/2022)
- 8.) Beschluss: Änderung der Benutzungs- und Gebührensatzung für den Kindergarten der Gemeinde Wittorf, Landkreis Lüneburg (Vorlage 22/2022)

- 9.) Beschluss: Antrag der Gemeinde Handorf auf Kostenbeteiligung an der Bedarfsampel in Handorf, Hauptstraße, Höhe der Grundschule (Vorlage 27/2022)
- 10.) Beschluss: Überplanmäßige Ausgaben Produktkonto 57301.4241000 (Vorlage 23/2022)
- 11.) Mitteilungen des Bürgermeisters
- 12.) Anfragen und Anregungen der Ratsmitglieder
- 13.) Unterbrechung der Sitzung für die Einwohnerfragestunde (max. 30 Min.)

1.) Eröffnung der Sitzung und Begrüßung

Der Bürgermeister Thomas Herbst begrüßt die Ratsmitglieder sowie die anwesenden Zuhörer und eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr.

2.) Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Thomas Herbst verliest die Tagesordnung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

3.) Unterbrechung der Sitzung für die Einwohnerfragestunde (max. 30 Min.)

3.1

Steffen Becker fragt an, ob die Zugangsberechtigungen der Halle dahingehend angepasst werden können, dass die auf den elektronischen Schlüsseln gespeicherten Zeitfenstern aufgehoben werden können. Michael Herbst kümmert sich um die Umsetzung, sie wird etwas Zeit in Anspruch nehmen, erfolgt aber in diesem Jahr.

3.2

Steffen Becker erkundigt sich, ob die Möglichkeit besteht, eine private Tischtennisplatte in der Bewegungshalle unterzustellen, um sie mit einer privaten Gruppe nutzen zu können. Michael Herbst spricht sich gegen diesen Vorschlag aus. Es ist ein Budget zur Hallenausstattung vorhanden, von dem beispielsweise eine Tischtennisplatte beschafft werden kann. Thomas Herbst fügt hinzu, dass bereits Ausstattungsgegenstände bestellt bzw. angefragt wurden, die Lieferzeiten aber sehr lang sind.

3.3

Sebastian Foltz schlägt vor, die Vergabe der Hallennutzungszeiten über die Homepage der Gemeinde zu verwalten. Derzeit wird der Belegungsplan lediglich in der Halle ausgehängen.

3.4

Gerhard Ravens äußert seine Empörung über die Vernachlässigung des Wittorfer Friedhofes. Er hat den Samtgemeindebürgermeister Heiner Luhmann angeschrieben, da er mit der Pflege der Rasengräber auf dem Wittorfer Friedhof nicht einverstanden ist. Er erhält keine Rückmeldung. Für den Friedhof ist die Samtgemeinde Bardowick zuständig. Der Friedhofsausschuss muss nach der konstituierenden Sitzung im vergangenen Jahr neu gebildet werden. Die Fraktionsvorsitzenden des Samtgemeinderates sind über den geschilderten Sachverhalt informiert worden. Es soll ein Leistungskatalog, in dem Standards definiert werden, verfasst werden. Patrick Backeberg betont, dass er sich um das Anliegen von Gerhard Ravens gekümmert hat, auf Grund der mangelnden Zuständigkeit der Gemeinde Wittorf, gibt es keine Handlungsmöglichkeit. Er wird sich dafür einsetzen,

dass die Thematik auf Samtgemeindeebene angegangen wird. Walter Braunholz und Rainer Stallbaum pflichten Gerhard Ravens bei.

3.5

Heiko Rieckmann weist daraufhin, dass die Brücke im Bruch, die über den Autobahnzubringer führt, freigeschnitten werden muss. Thomas Herbst antwortet, dass die Leistung beauftragt ist.

3.6

Heiko Rieckmann erkundigt sich, ob die Möglichkeit besteht, den in der vergangenen Woche fertiggestellten Eingang zum Spielplatz in der Wiesenstraße umgesetzt werden kann, da die Kinder ihrer Fahrräder im Seitenraum der Straße abstellen und beim Spielen auf die Straße rennen. Der Bürgermeister informiert, dass die Problematik bekannt ist und der Bauhof den Eingang zum Spielplatz versetzen wird.

3.7

Heiko Rieckmann erachtet den Standort des vor kurzem gesetzten Unterflurhydranten in der Wiesenstraße als ungünstig. Thomas Herbst stimmt der aussage zu. Die Gemeinde wurde bei der Auswahl des Standortes nicht beteiligt. Die Problematik wird in der nächsten Feuerwehrausschusssitzung auf Samtgemeindeebene besprochen.

3.8

Heiko Rieckmann spricht die Verkehrssituation Im Moor an. Die Autos parken auf der Straße und auf dem Gehweg, sodass die erforderliche Durchfahrtsbreite zum Teil nicht gegeben ist.

3.9

Heiko Rieckmann sagt, dass die neue Straßenbeleuchtung in der Wiesenstraße und Im Rehr freigeschnitten werden muss. Thomas Herbst gibt bekannt, dass der Auftrag bereits vergeben ist und die Arbeiten in Kürze durchgeführt werden.

3.10

Gerhard Ravens weist auf die Verkehrssituation Radweg, Höhe Hauptstraße 12, hin. Hier ist der Landkreis zuständig, die Problematik ist dort bekannt. Markus Jellinghaus fügt hinzu, Beschwerden über die Homepage der Samtgemeinde Bardowick in der Rubrik „Sag´s uns einfach“ einzustellen, da sie dort bis zur Abarbeitung öffentlich einsehbar sind.

3.) Feststellung der Tagesordnung

Der Bürgermeister stellt die Rechtmäßigkeit der Tagesordnung fest.

5.) Genehmigung der Niederschrift über die Ratssitzung am 27.07.2022

Die Niederschrift der Ratssitzung vom 27.07.2022 wird einstimmig genehmigt.

5.) Beschluss: Änderung der Hauptsatzung (Vorlage 21/2022)

Die Vorlage liegt den Ratsmitgliedern vor. Der Verwaltungsausschuss hat in seiner gestrigen Sitzung einstimmig empfohlen, die Änderung der Hauptsatzung zu beschließen.

Das niedersächsische Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) wurde mit Wirkung vom 01.11.2021 geändert und aktualisiert.

Unter anderem wurde durch die Gesetzesänderung die Möglichkeit eingeräumt Satzungen in einem elektronischen Amtsblatt im Internet bekannt zu machen. Von dieser Möglichkeit macht der Landkreis Lüneburg ab 01.01.2022 Gebrauch.

Da die Gemeinde Wittorf ihre Satzungen auch im Amtsblatt des Landkreises Lüneburg veröffentlicht, muss der § 9 der Hauptsatzung entsprechend angepasst werden.

Die weiteren Änderungen sind redaktioneller Art. Bei den Wertgrenzen in § 3 sind alle notwendigen Wertgrenzen, die durch die Änderung des NKomVG notwendig sind, erfasst worden. Die Verwaltung empfiehlt, den Betrag für Rechtsgeschäfte angemessen auf 2.500,-- € Vermögenswert zu erhöhen.

Weiterhin sind die Bekanntmachungskästen ergänzt worden.

Der Rat beschließt die 3. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Wittorf einstimmig.

6.) Beschluss: Änderung der Entschädigungssatzung (Vorlage 26/2022)

Die Vorlage liegt den Ratsmitgliedern vor. Der Verwaltungsausschuss hat in seiner gestrigen Sitzung einstimmig empfohlen, die Änderung der Entschädigungssatzung zu beschließen.

Den Ratsmitgliedern wird ein Sitzungsgeld für die Teilnahme an den Sitzungen des Rates, des Verwaltungsausschusses und der Ausschüsse gezahlt. Bisher wurden keine Ausschüsse gebildet. Um den Ratsmitgliedern ein Sitzungsgeld in Höhe von 10,00 € für die Teilnahme an interfraktionellen Sitzungen, die seit Beginn der aktuellen Legislaturperiode in der Regel einmal im Monat stattfinden, zu zahlen, ist eine Änderung der Entschädigungssatzung erforderlich. Die aktuelle Entschädigungssatzung sieht keine Entschädigung für die Teilnahme an interfraktionellen Sitzungen vor.

Der Rat beschließt die 3. Änderungssatzung zur Entschädigungssatzung der Gemeinde Wittorf einstimmig.

7.) Beschluss: Änderung der Benutzungs- und Gebührensatzung für den Kindergarten der Gemeinde Wittorf, Landkreis Lüneburg (Vorlage 22/2022)

Die Vorlage liegt den Ratsmitgliedern vor. Der Verwaltungsausschuss hat in seiner gestrigen Sitzung einstimmig empfohlen, die Änderung der Kindergartensatzung zu beschließen.

Die Kindergartenleitung und ihre Mitarbeiterinnen haben den Wunsch geäußert, die Osterschließung des Kindergartens (bisher eine Woche vor oder nach Ostern) aufzuheben, um den Urlaub flexibler planen zu können. In der Interfraktionellen Sitzung wurde sich darauf verständigt, die Osterschließung in der Satzung zu belassen. Eine Änderung ist nicht erforderlich, auch wenn keine Osterschließung stattfindet, da den Eltern dadurch keine Nachteile entstehen. Patrick Backeberg fügt hinzu, dass es gesetzlich vorgeschrieben ist, dass jedes Kind, welches eine Kita besucht, mindestens 3 Wochen im Jahr Ferien machen muss.

Die Kosten für das Mittagessen, welches über einen Caterer bezogen wird, sind gestiegen. Künftig belaufen sich die Kosten pro Kind auf 65,00 € monatlich.

Der Rat beschließt die 2. Änderung der Benutzungs- und Gebührensatzung für den Kindergarten der Gemeinde Wittorf, Landkreis Lüneburg einstimmig.

8.) Beschluss: Antrag der Gemeinde Handorf auf Kostenbeteiligung an der Bedarfsampel in Handorf, Hauptstraße, Höhe der Grundschule (Vorlage 27/2022)

Die Vorlage liegt den Ratsmitgliedern vor.

Die Gemeinde Handorf hat mit Schreiben vom 15.10.2022 eine Kostenbeteiligung der Gemeinde Wittorf in Höhe von 15 % an der Errichtung einer Bedarfsampel in Handorf, Hauptstraße, Höhe der Grundschule Handorf, als Querungshilfe für die Schüler, beantragt.

Die Kosten für die Ampel belaufen sich nach Schätzungen des Ingenieurbüros Beußel auf rund brutto 87.000,00 €, zuzüglich der Kosten des Ingenieurbüros in Höhe von brutto 10.610,28 €, somit insgesamt auf 97.610,28 €, davon 15 % ergibt 14.641,54 €.

Thomas Herbst erläutert, dass die Gemeinde Handorf vor ca. einem Jahr angefragt hat, ob sich die Gemeinde Wittorf an den Kosten einer Ampelanlage beteiligen würde.

Christine Schulze-Sell spricht sich für die Bezuschussung der Ampelanlage in Höhe von 15 % der Kostenschätzung aus.

Thomas Herbst weist auf die Abschreibungen hin, die aus der Bezuschussung resultieren.

Rainer Stallbaum spricht sich für ein maximale Bezuschussung von 5.000,00 € aus. Die Wittorfer Kinder besuchen auch Schulen in weiteren Orten. Daniel Wnuck fügt hinzu, dass die Ampelanlage in Handorf nicht ausschließlich von Schülern genutzt wird.

Michael Herbst fasst zusammen, dass bei der gestrigen Sitzung des Verwaltungsausschusses vielfältig in alle Richtungen diskutiert wurde. Einen Prozentsatz der Kostenschätzung hält er für wagemutig, da die tatsächlichen Kosten auch höher ausfallen können. Schulträger ist die Samtgemeinde Bardowick, an die die Gemeinde Wittorf die Samtgemeindeumlage zahlt. Die Ampelanlage soll auf der Fläche des Landkreise Lüneburg errichtet und auch an diesen abgetreten werden.

Um 19.47 wird die Ratssitzung unterbrochen, damit Herr Grosser, Mitglied des Rates der Gemeinde Handorf, sich zu Wort melden kann.

Um 19.51 Uhr wird die Sitzung weitergeführt.

Der Verwaltungsausschuss hat einstimmig empfohlen, den Zuschuss für die Ampel in der Gemeinde Handorf auf 5.000,00 € zu begrenzen.

Der Rat beschließt mit 8 Ja-Stimmen und einer Enthaltung, dem Antrag der Gemeinde Handorf auf Kostenbeteiligung mit der reduzierten Summe in Höhe von 5.000,00 € für die Errichtung einer Fußgänger-Lichtsignalanlage (Bedarfsampel) an der Hauptstraße in Handorf, Höhe Grundschule Handorf, zuzustimmen.

9.) Beschluss: Überplanmäßige Ausgaben Produktkonto 57301.4241000 (Vorlage 23/2022)

Die Vorlage liegt den Ratsmitgliedern vor.

Der Ansatz beim Produkt Dorfgemeinschaftszentrum / Bewirtschaftung 07.57301.4241000 in Höhe von 20.000,00 Euro ist mit 8.664,81 Euro (Stand 31.08.2022) überschritten.

Ursächlich für die Überschreitung sind die Energiekosten, sowie Kosten für die Reinigung (ca. 900 Euro pro Monat). Die Verwaltung schlägt vor, den Ansatz um 15.000 Euro zu erhöhen.

Die Bewegungshalle wird in diesem Jahr erstmalig von mehreren Vereinen und Gruppen genutzt, daher beruhen die Haushaltsansätze für die Bewirtschaftung auf Schätzungen.

Deckungsvorschlag: Voraussichtlich kann die überplanmäßige Ausgabe aus den eingesparten Personalkosten gedeckt werden.

Michael Herbst schlägt vor, dass Licht auf dem Parkplatz an der Bewegungshalle in den Morgenstunden auszulassen. In der Halle findet zu dieser Zeit keine Nutzung statt.

Der Rat beschließt die überplanmäßige Ausgabe beim Produktkonto 57301.4241000 (Dorfgemeinschaftszentrum, Bewirtschaftung) einstimmig.

10.) Mitteilungen des Bürgermeisters

12.1

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Gedenkfeier anlässlich des Volkstrauertages am Sonntag den 13.11.2022, um 11.00 Uhr am Ehrenmal stattfindet. Der Termin ist mit der Pastorin Frau Reimers und Nicole Maack vom sinfonischen Blasorchester abgestimmt. Es erfolgt ein Aushang.

12.2

Thomas Herbst informiert, dass Termine für die Nutzung der Halle bei der Gemeindeverwaltung angemeldet werden müssen.

11.) Anfragen und Anregungen der Ratsmitglieder

11.1

Elke Spinneker-Hicken informiert, dass am Mittwoch den 09.11.2022, um 18.30 Uhr, im Gasthaus Benecke in Handorf die nächste Zusammenkunft der Arbeitsgruppen „Dorfgespräch“ im Rahmen des Dorfentwicklungsprogramms stattfindet. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, mitzuwirken.

11.2

Michael Herbst spricht an, dass die Bewegungshalle auf Grund der Fördervereinbarung nicht privat oder gewerblich genutzt werden darf.

12.) Unterbrechung der Sitzung für die Einwohnerfragestunde (max. 30 Min.)

12.1

Heiko Rieckmann spricht die Parkplatzsituation am Kindergarten an, der Seitenraum ist ausgefahren und müsste aufgefüllt werden. Er erkundigt sich, ob die Möglichkeit besteht, beispielsweise die Fläche gegenüber des Kindergartens zu mieten um einen Parkplatz einzurichten. Thomas Herbst erklärt, dass die Errichtung eines Parkplatzes im Außenbereich nicht möglich ist. Es stand die Idee im Raum, den Graben zu verrohren, damit im Seitenraum mehr Platz zum Parken gewonnen wird.

12.2

Heiko Rieckmann bemängelt den Zustand des Weges am Feuerwehrhaus zwischen der Hauptstraße und dem Höpenweg. Nach der Verlegung des Glasfaserkabels, wurde der Weg nicht wieder ordnungsgemäß hergestellt, er ist sehr uneben und wird nur noch wenig genutzt.

12.3

Sebastian Foltz erkundigt sich, ob es im Rahmen der Energiesparmaßnahmen notwendig ist, in der Halle permanent heißes Wasser vorzuhalten. Michael Herbst erklärt, dass dies Vorschrift für öffentliche Gebäude ist. Die Duschen und Wasserhähne müssen alle 3 Tage mit heißem Wasser durchgespült

werden, um ein Legionellen Ausbreitung zu vermeiden. Die Absenkung der Temperatur ist bereits erfolgt. Bzgl. des Energieverbrauches berichtet Michael Herbst, dass die Photovoltaikanlage, die sich auf der Bewegungshalle befindet, seit Mai diesen Jahres ans Netz angeschlossen ist. Die Einnahmen aus dem Betrieb sind noch nicht gegengerechnet. In der Samtgemeinde Bardowick ist es die einzige Photovoltaikanlage, die von einem öffentlichen Träger betrieben wird.

12.4

Sebastian Foltz fragt an, ob das Licht am Kindergarten und am Sportheim die ganze Nacht durchbrennen muss. Es hat sich in der Vergangenheit herausgestellt, dass weniger Einbrüche zu verzeichnen sind, wenn die Gebäude beleuchtet sind.

12.5

Sebastian Foltz erkundigt sich nach der Personalsituation im Kindergarten. Patrick Backberg berichtet, dass eine Stelle mit 30,5 Stunden im Vertretungsbereich unbesetzt ist. Es fanden Bewerbungsgespräche statt, voraussichtlich kommt es zur Einstellung einer weiteren Kraft. Die Kindergartenplätze sind zu 95 % ausgelastet. Der Puffer soll für Bedarfe durch Zuzüge freigehalten werden.

12.6

Sebastian Foltz möchte sich über das Fazit der Baumbesichtigung des Rates informieren. Thomas Herbst erklärt, dass Rückschnitte von Eichen und Obstbäumen erforderlich sind, hierfür sind bereits Firmen beauftragt worden.

12.7

Sebastian Foltz befürwortet die Bezuschussung der Ampelanlage in Handorf, möchte aber wissen, wie es um die Verkehrsberuhigung in Wittorf steht. Thomas Herbst antwortet, dass die Gemeindestraßen innerorts künftig mit einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h befahren werden dürfen. Weitestgehend ist diese Geschwindigkeitsreduzierung schon umgesetzt, in der Wiesenstraße erfolgt die Umsetzung, sobald die entsprechende Beschilderung vorrätig ist. Zudem sollen Im Rehr und im Neulander Weg entsprechende Piktogramme auf die Straßen aufgebracht werden. Elke Spinneker-Hicken und Christine Schulze-Sell sprechen sich dafür aus, dass auch in der Wiesenstraße ein Piktogramm aufgebracht werden soll. Um Kosten einzusparen erfolgt dies in einem Sammelauftrag innerhalb der Samtgemeinde, dessen vergabe sich noch rauszögern wird, bis genügend Aufträge gesammelt wurden.

12.8

Steffen Becker bemängelt den defekten Schiffsanleger im Wittorfer Hafen, der u.a. für Kinder eine Gefahr darstellt. Thomas Herbst erklärt, dass die Zuständigkeit nicht geklärt ist. Der Anleger wurde seinerzeit von der Firma Anker errichtet. Er wird das WSA, auf dessen Fläche der Anleger steht, erneut anschreiben.

Die Sitzung wird um 20.22 Uhr durch den Bürgermeister, Thomas Herbst, geschlossen.



T. Herbst
Bürgermeister



L. Cohrs
Protokoll